

Cain enfants contre des loups-garous

Kains Kinder gegen Werwölfe

Von DirrtyHaruka

Kapitel 5: Ein Vermisster kehrt zurück

Kapitel 5: Ein Vermisster kehrt zurück

Am nächsten Tag hatten sich Oscar früh auf den Weg gemacht um die Liste der blonden Schülerinnen, die Miyuki ihnen gegeben hatte, abzuarbeiten. Gerade trieben sie sich rum um das Kloster herum und versuchten heraus zu finden, ob eine der blonden Chorsängerinnen vielleicht der gesuchte Werwolf war.

„Hier stinkt es schon regelrecht nach Hund“, stellte Haruka fest.

„Man müsste nur warten, bis die Gesuchte heraus kommt, um festzustellen ob sie es wirklich ist.“

Haruka seufzte. „Also hinsetzen und warten.“

„Richtig“, meinte Oscar und merkte noch wie der Geruch nach nassem Hund stärker wurde, als schon etwas Dunkles auf die beiden Vampire zu jagte. Mit einem leichten Schubs drückte Oscar Haruka zur entgegengesetzten Seite zu der, in der sie auswich. Das dunkle Etwas landete einige Meter weiter und drehte sich um. Vor ihnen stand ein großer purpurner Wolf, bereit wieder los zu springen, knurrend.

„Fuck! Wieso ist der denn nicht blond?!“ Haruka konzentrierte sich und aktivierte ihre beiden Ringe um einen Wasser- und Windstoß in Richtung des Wolfes abzusenden.

„Weil es wahrscheinlich nicht der ist, den wir suchen.“ Oscar schoss dem Wolf eine Ladung Dreck ins Gesicht.

„Kämpfen oder erst mal abhauen? Falls der zweite jetzt auch noch auftaucht.“

„Wenn der zweite auftaucht hauen wir ab. Ich glaube nämlich das ist Chloe.“

Haruka runzelte kurz die Stirn und fegte den Wolf mit einem Windstoß erst mal etwas weg. „Warum sollte sie uns dann angreifen? Mal davon ab, hätte sie sich doch dann melden können.“

„Wenn sie uns angreift und ein Werwolf ist, wird sie wohl übergelaufen sein.“

„Wenn wir sie umbringen wollen, solltest du sie JETZT anstecken.“

„Würde ich ja tun, allerdings wird sie wohl wissen, wer der erste Werwolf ist.“

Haruka seufzte frustriert. „Sprich, wieder nicht umbringen?“

„Zumindest erst mal nicht.“

„Toll...Und jetzt?“

„Wir sollten Mireille und Kirika holen.“

„Das hilft bei der aktuellen Problematik jetzt nicht weiter.“ Harukas Ringe leuchteten immer noch. „Chloe, falls du da drin bist, dann sag uns was du willst, statt uns anzugreifen.“

„Kirika“, knurrte der purpurne Wolf.

„Okay, wir werden sie holen. Ich denke bis morgen Abend kann sie hier sein. So lange Waffenstillstand, sonst erreichst du gar nichts.“

Es folgte nur noch ein Knurren und dann war der Wolf auch schon weg.

„Na wie schön“, maulte Haruka. „Vielleicht haben doch eine deiner zwei Mauerblümchen sie angefallen.“

„Gerade Chloe würde sich nicht von einer der Beiden anfallen lassen. Vermutlich nicht mal von beiden zusammen.“

„Ich kontaktiere Kirika und Mireille, bei zwei Werwölfen, von denen einer mal ein Jäger war, brauchen wir so oder so Hilfe.“

„Gute Idee. Dann mal los.“